

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 1 (1788)
Heft: 36

Rubrik: Es wird zum Kauf angetragen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

trägere Jugend von Stufe zu Stufe bis zum Tempel der Weisheit. Selbst einige der würdigsten Lehrer, auf die unser Vaterland mit Grund stolz seyn kann, waren Zöglinge seiner bildenden Hand. — O, wie ist es Wonne für jeden, der dich kennt, in unsrer Vaterstadt dich wider zu sehen! In deiner geistvollen, sanften, edlen, menschenfreundlichen Physiognomie, dein großes, empfindsames, jedem Guten offnes Herz zu lesen. — O so komme dann bald! komme auf den Flügeln meiner Sehnsucht! All diene Freunde harren ungeduldig deiner Umarmung entgegen. Vor allen aber der Edle, der Erhabne Freund der Tugend und des Vaterlands, der Selbstkenner und Beschützer der Künste und Wissenschaften. Ich kenne ihn nicht, jeder Freund der Musen kennt ihn; und du O Zimmermann am besten. In dem Schoos seiner lebenswürdigen Familie, und in seinem täglichem Umgange sollst du dich von deinen mühsamen Arbeiten erholen, um mit neuem Muth noch lange dem Vaterland und der Welt zu nützen.

Es wird zum Kauf angetragen.

Ein Gigampfros für Kinder.
Ein schwarzer Rock.
Ein Kinderwäglein.
Eine Jagdflinte.
Ein großer Lehnfessel.
Ein Barometer.

Aufgeheberte Ganten.

Joseph Bättiker von Olten.
Hanns Joggi Peter von Wylen Bogten Gößgen.

Rechnungstag.

Der Gebrüdern Joseph, Hanns und Jakob Münli Joseph
fel. Sohn von Kappel Bogten Bächburg.